



Info-Bulletin

Editorial

An die Schulpräsidien, Schulleitende und Schulverwaltungen

Herbstzeit, Erntezeit. Die Bäume färben sich, die Felder werden eingebracht. Die Früchte der Arbeit werden geerntet.

So geht es uns mit dem Projekt «Beurteilung» bzw. «Schullaufbahn» in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen. Es stehen verschiedene Materialien bzw. Angebote für die Praxis zur Verfügung. Dazu zählen die Videobotschaft von Regierungsrat Stefan Kölliker, die Handreichung «Schullaufbahn», ein Informationsflyer für die Eltern, «Qualitätsmerkmale Beurteilung», je ein animierter Kurzfilm zum «Beurteilungsgespräch» bzw. «Zeugnis», eine interaktive PDF-Datei zur «Beurteilung im kompetenzorientierten Unterricht», FAQs wie auch eine PowerPoint-Präsentation, die für eigene Schulungen benutzt werden kann. Im Weiteren haben wir Informations-Veranstaltungen «Refresher für Schulleitungen» wie über 100 Anlässe für Schulen durchgeführt. Weiter stehen nun in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen spezifische Weiterbildungen «Vertiefungsangebote Beurteilung 2020–2024» zur Verfügung. Die «Früchte» unserer Arbeit sind vielfältig und zahlreich. Haben Sie teil an unserer «Ernte».

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen goldene, erntereiche Herbsttage.

*Alexander Kummer
Leiter Amt für Volksschule*



Kantonales Engagement für die frühe Kindheit wird fortgesetzt

In den ersten Lebensjahren werden wichtige Weichen für die weitere Entwicklung gestellt. Angebote in der frühen Kindheit tragen dazu bei, dass Kinder sicher und gesund aufwachsen und später erfolgreich am gesellschaftlichen und beruflichen Leben teilnehmen können.

Im Kanton St.Gallen gibt es seit dem Jahr 2015 eine Strategie zur frühen Förderung. Das Bildungsdepartement leistet mit der Finanzierung des Grundangebots der heilpädagogischen Früherziehung und der Logopädie im Vorschulalter einen wichtigen Beitrag. Zudem hat es im Rahmen der interdepartementalen Strategie verschiedene Massnahmen im Bereich der Elternbildung und des Übergangs in den Kindergarten umgesetzt. So hat das Amt für Volksschule das Zentrum Frühe Bildung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) mit der Entwicklung und Begleitung des Projekts «Elternbildung vor Ort» beauftragt und unterstützt Gemeinden, Schulen, Spielgruppen, Kitas und Familienzentren bis Ende 2021 bei der Durchführung dieser Elternbildungsveranstaltungen finanziell.

Im Weiteren hat die Arbeitsgruppe «Erste Schuljahre» Leitsätze zum Übergang vom Frühbereich in den Kindergarten erarbeitet, die in der Orientierungshilfe zu den ersten Schuljahren publiziert wurden. Zudem wird im Rahmen der regionalen Weiterbildungsangebote für Lehrpersonen des 1. Zyklus, welche zwischen dem November 2021 bis März 2022 stattfinden, ein Schwerpunkt auf die Gestaltung der Übergänge und die Zusammenarbeit mit Eltern beim Kindertageeintritt gelegt.

Die Strategie Frühe Förderung 2015 bis 2020 ist Ende letzten Jahres ausgelaufen. Basierend auf einer Auswertung der Strategie haben die Departemente Inneres, Bildung und Gesundheit in Zusammenarbeit mit der Vereinigung der St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP) und dem Verband der St.Galler Volksschulträger (SGV) die anschliessende Strategie 2021 bis 2026 erarbeitet. Der Kantonsrat hat diese in der Septembersession zur

Kenntnis genommen. Zudem hat er der Regierung mehrere Aufträge erteilt. Dazu zählt die Prüfung der rechtlichen Möglichkeiten zur Verpflichtung von Familien, Angebote der frühen Förderung in Anspruch zu nehmen, sowie die Schaffung einer gesetzlichen Grundlage, mit welcher die Gemeinden zur Bereitstellung bedarfsgerechter Angebote verpflichtet werden können.

In eigener Sache

Rundbrief Elternbildung

Möchten Sie zu Themen rund um Elternbildung mehr erfahren? Würden Sie gerne an der nächsten Elternbildungsveranstaltung dabei sein? Der Rundbrief Elternbildung erscheint dreimal jährlich und enthält Informationen, Beiträge, Veranstaltungs- und Literaturtipps für Eltern und Elternorganisationen. Die Abonnenten des Rundbriefs Elternbildung sind Organisationen der Elternbildung und Elternpartizipation, Schulen und interessierte Gremien. Anmeldungen für den Rundbrief Elternbildung nehmen wir unter elternbildung@sg.ch entgegen.

Die aktuelle August-Ausgabe finden Sie als Beilage. Speziell weisen wir auf den Anlass «Weiterbildung und Information für Elternorganisationen und Interessierte» am Donnerstag, 28. Oktober 2021, hin. Prof. Martin Hafen, Sozialarbeiter HFS und Soziologe, wird an diesem Abend zum Thema «Elternbildung – bessere Bildung für Kinder?» referieren. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit: www.elternbildung.sg.ch.

Die Aufträge sollen im Rahmen des Postulats «Abbau von Sprachbarrieren vor dem Schuleintritt» erfüllt werden. Dieses hat die Prüfung geeigneter Massnahmen zur möglichst zielorientierten Förderung fehlender sprachlicher oder sozialer Kompetenzen von Kindern in den ersten Lebensjahren unter Einbezug ihrer Familien zum Auftrag und wurde vom Kantonsrat bereits in der Junisession 2021 gutgeheissen.



Gemischte Meldungen

Informationen des Rechtsdienstes BLD

Gerne treten wir mit einer Information zur Organisation Ihrer rechtlichen Anfragen sowie einer Änderung betreffend die Vorprüfung von genehmigungspflichtigen Regularien an Sie. Seit dem 15. September 2021 bieten wir Ihnen auf der zentralisierten Nummer 058 229 48 00 oder für Nutzerinnen und Nutzer von Skype unter dem Eintrag BLD-GS-RD jeweils von Montag bis Freitag, vormittags von 09.00 bis 11.00 Uhr und nachmittags von 13.30 bis 17.00 Uhr unsere Unterstützung in rechtlichen Fragestellungen an. Wir bitten Sie, uns für Rechtsfragen ausserhalb von Rechtsmittelverfahren nur noch über diese Nummer zu kontaktieren. Bei Fragen zu konkreten Rechtsverfahren dürfen Sie sich direkt mit der verfahrensleitenden Juristin bzw. dem verfahrensleitenden Juristen in Verbindung setzen. Eine weitere Neuerung ergibt sich in Zusammenhang mit den Vorprüfungen und Genehmigungen von Schulgemeindeordnungen oder Zweckverbandsvereinbarungen. Mit Blick auf den Gebührentarif für die Kantons- und Ge-

meindeverwaltung (sGS 821.5; Ziff. 10.02), der für aufsichtsrechtliche Genehmigungen Gebühren in der Höhe von Fr. 150 bis Fr. 2'000 vorsieht, werden künftig für die Vorprüfung und Genehmigung Gebühren nach Aufwand erhoben. Das Bildungsdepartement handhabt damit die Gebührenfrage bei aufsichtsrechtlichen Genehmigungen inskünftig gleich wie das Amt für Gemeinden und Bürgerrecht im Departement des Inneren. Als weitere Dienstleistung bieten wir im Rahmen der Beratung weiterhin die Überprüfung von Schulordnungen oder weiteren Reglementen an, die seit längerem keiner Genehmigung durch das Bildungsdepartement mehr bedürfen. Diese Dienstleistung bleibt für Sie kostenlos. Es gilt jedoch zu beachten, dass wir solche Vorprüfungen gegenüber unseren übri- gen Aufgaben – insbesondere der Rekursbearbeitung – nicht prioritär behandeln können und sie entsprechend einige Zeit in Anspruch nehmen können. Wir bitten Sie, dies bei Ihrer Planung entsprechend zu berücksichtigen.

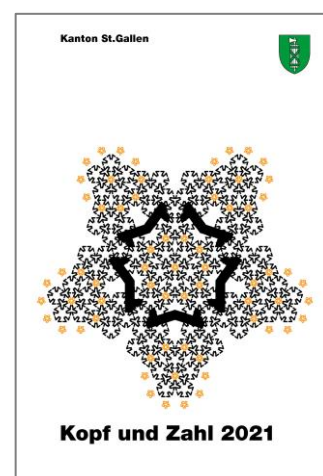
Ausfallentschädigungen auch für öffentliche Kinderbetreuungsangebote

Im Sommer 2020 entschied der Bund, dass privat getragene Kitas, Tagesfamilien und schulergänzende Betreuungsangebote Ausfallentschädigungen für entgangene Erträge während des Lockdowns im Frühjahr 2020 erhalten. Die Ausfälle entstanden, weil Eltern ihre Kinder in dieser Zeit selber betreuten und deshalb keine Beiträge ausrichteten. Die Möglichkeit für Ausfallentschädigungen wurde vom Bund per 1. Juli 2021 auf öffentlich getragene Angebote – also Einrichtungen, die von den Gemeinden oder vom Kanton getragen werden – ausgedehnt. Die St.Galler Regierung hat einen entsprechenden Nachtrag zum kantonalen Gesetz geschaffen,

den der Kantonsrat nun in der Septembersession verabschiedet hat. Der Kanton beteiligt sich rückwirkend für den Zeitraum vom 17. März bis 17. Juni 2020 zu 50 Prozent an den Ausfällen, wovon 33 Prozent beim Bund zurückgefordert werden können. Die öffentlichen Trägerschaften, d.h. die Schulträger, sind bereits vom Departement des Innern, welches für den Vollzug der Ausfallentschädigungen zuständig ist, über den Gesuchsprozess informiert worden. Dieser wird voraussichtlich bereits im letzten Quartal 2021 eröffnet, da die Gesuchstellung für die Finanzhilfen des Bundes bereits Anfang 2022 erfolgen soll.

Wissenswertes zum Kanton St.Gallen «Kopf und Zahl» 2021

In der zweiten Septemberhälfte erscheint die Ausgabe 2021 von «Kopf und Zahl» mit kommentierten Kennzahlen zum Kanton St.Gallen, seinen Regionen und Gemeinden. Die Broschüre bietet wieder einen sorgfältig ausgesuchten und aktuellen Querschnitt der wichtigsten Zahlen zum Kanton. Zentrale Informationen über Bevölkerung und Staat, Gesundheit, Wirtschaft und Umwelt sind von der Fachstelle für Statistik nutzerfreundlich aufbereitet. Fünf kurze, grafisch illustrierte Spezialbeiträge greifen zusätzlich aktuelle Fragestellungen auf. «Kopf und Zahl» ist ab diesem Jahr ausschliesslich online verfügbar. Sie können die aktuelle Ausgabe und frühere Ausgaben im kantonalen Statistikportal (www.statistik.sg.ch) unter «Berichte und Gedrucktes» jederzeit kostenlos herunterladen.



kklick besuchte den Kulturtag am Oberstufenzentrum Necker

Ein Kulturtag im eigenen Schulhaus? Unbedingt! So fand auch der diesjährige Kulturtag im Juni am Oberstufenzentrum Necker auf dem eigenen Schulgelände statt. Keine langen Reisen, keine Zugfahrten, kein Zeitverlust. Es blieb ein ganzer Tag fürs aktive Mitwirken in den vielfältigen Workshops, von Handyfotografie über Hip-Hop-Tanz zu Naturjodel. Vorteile, die Schulleiter Martin Holenstein besonders schätzte.

Begeistert vom eigenen Kulturtag waren nicht nur er und die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, sondern auch die Kulturverantwortlichen, welche den Anlass geplant und organisiert hatten. Therese Vögtlin ist eine von ihnen: «Die kreative und emotionale Kraft, die ein solcher Anlass auslöst, ebnet Zugänge zur Kunst, entkräftet Vorurteile und stärkt noch dazu ein offenes, aktives, begeisterndes Schulhausklima.»

Lesen Sie im Anhang den ganzen Praxisbericht mit Eindrücken zum Programm sowie Tipps und Erfahrungen der Organisatorinnen und Organisatoren und lassen Sie sich zu einem eigenen Kulturtag in Ihrem Schulhaus inspirieren.



Angebote

musicBox: Schweizer Songs für die Schule

LerNetz AG bringt gemeinsam mit dem Lehrmittelverlag St.Gallen musicBox heraus: Das Lernmedium für Zyklus 2 und 3 vermittelt Musik über Videotutorials mit dem Musiker GUSTAV und publiziert mehrmals im Jahr didaktisch aufbereitete Songs aus der Schweizer Musikszene. Neu bietet musicBox nebst Kantonslizenzen auch Lizenzen für einzelne Schulhäuser an.

Seit einem Jahr bringt musicBox Lieder von Schweizer Musikerinnen und Musikern in die Klassenzimmer. musicBox setzt auf ein neuartiges Konzept: Lehrpersonen erhalten mehrmals im Jahr Zugang zu einem Song und dazu passenden Videotutorials sowie Arbeitsblätter.

Die Tutorials entstehen in Zusammenarbeit mit dem Freiburger Musiker GUSTAV (Pascal Vonlanthen) und unter Einbezug von Fachexperten der Pädagogischen Hochschulen. Ausgerichtet auf Schülerinnen und Schüler des 2. und 3. Zyklus, verfolgt musicBox einen fächerübergreifenden Ansatz: Jedes Lied schlägt die Brücke von der Musik zu einem anderen Fach, sei es Fremdsprachen, Natur, Mensch, Gesellschaft oder Sport.

musicBox ist bei Lehrpersonen bisher auf viel positive Resonanz gestossen. Das Lernmedium besticht durch packende Tutorials, hilfreiche Niveau-Anpassungen, attraktive Arrange-

ments für Schülerbands und Aktualität. An kostenlosen Workshops erhalten interessierte Lehrpersonen Einblick ins Lehrmittel.

Publizierte Songs:

- GUSTAV – Lundi matin
- Steff la Cheffe – Ha ke Ahnig
- Krokus – Bedside Radio
- Patent Ochsner – Balkon
- BOY – Little Numbers
- Melanie Oesch – Heimat

Angekündigter Song:

- Carrousel – C'est la vie (Okt 21)

Die Kantone Luzern, Schwyz, Zug, Uri, Ob- und Nidwalden, Wallis, Freiburg und St.Gallen haben bei musicBox eine Kantonslizenz erworben. Interessierte Lehrpersonen anderer Kantone können bei musicbox neu eine Schulhauslizenz erwerben. Damit erhalten alle Lehrpersonen eines Schulhauses Zugang zu musicBox. Der Preis richtet sich nach der Grösse des Schulhauses und beinhaltet 60 Tage kostenloses Testen. www.musicbox.ch

Kontakt: Maja Guldenfels, Verantwortliche Kommunikation musicBox, Tel 077 536 94 13, maja.guldenfels@lernetz.ch. Bilder und Videos zu [musicBox](#) stehen zum Download zur Verfügung.

Ein «Kompass» für passende Hilfsangebote

Der Bevölkerung des Kantons St.Gallen stehen diverse Beratungs- und Unterstützungsangebote im Bereich Gesundheit und Soziales zur Verfügung, im eigenen Kanton und auch ausserhalb. Viele dieser Angebote sind jedoch kaum bekannt – nicht nur bei Hilfesuchenden, sondern auch bei Fachpersonen. Die Suche im Internet kann zudem verwirrend sein, da nicht klar ist, was empfehlenswerte, seriöse oder auch kostenlose Angebote sind. Fachpersonen haben seit längerem darauf hingewiesen, dass ein zentrales Verzeichnis mit geprüften Angeboten hilfreich wäre.

Vor diesem Hintergrund haben das «Ostschweizer Forum für Psychische Gesundheit» und das Amt für Gesundheitsvorsorge des Kantons St.Gallen ein Online-Verzeichnis zur Suche nach Beratungs- und Unterstützungsangeboten entwickelt. Unter dem Namen «Kompass St.Gallen» steht dieses neu auch auf der Website des Kantons zur Verfügung. Der

Kompass löst dort das «Verzeichnis der Sozialberatungsstellen» ab.

Das Herzstück des neuen Verzeichnisses ist die verbesserte und detailliertere Suche. So werden bei der Suche nach Wohnort nur Angebote gezeigt, die auch in Anspruch genommen werden dürfen. Angebote in der Nähe des eigenen Wohnortes werden bevorzugt angezeigt. Gesucht werden kann nach Stichworten (wie bei Google) und mit Hilfe von Filtern (z.B. nach Zielgruppen, Angebotsarten, Themen, kostenlosen Angeboten usw.). Die Suche ist auch für Smartphone und Tablet optimiert. Ausgewählte Resultate können zudem gespeichert, ausgedruckt oder geteilt werden.

Mittlerweile sind für den Kanton St.Gallen fast 1'200 Angebote online. Ein Schwerpunkt bilden Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien. Das Verzeichnis wird weiterhin laufend ausgebaut und optimiert. [Beratungs- und Unterstützungsangebote – Kompass St.Gallen | sg.ch](#)

Finanzhilfen 2022 für Projekte im Bereich der Mehrsprachigkeitsförderung Art. 10/11 SpV

Wir machen Sie gerne darauf aufmerksam, dass die Kantone wiederum die Möglichkeit haben, bis Ende Januar 2022 beim Bundesamt für Kultur (BAK) Finanzhilfen für Projekte im Bereich der Mehrsprachigkeitsförderung zu beantragen und

zwar nach Art. 10 der Sprachenverordnung (SpV) für Projekte zur Förderung der Landessprachen im Unterricht und nach Art. 11 SpV für Projekte zur Förderung Anderssprachiger in ih-

rer Erstsprache. Ebenfalls eingabeberechtigt sind weitere Trägerschaften, z.B. Pädagogische Hochschulen, sofern ihr Projektvorschlag eine schriftliche Empfehlung vom zuständigen kantonalen Bildungs- bzw. Erziehungsdepartement erhält. Die Gesuche sind über die Förderplattform des Bundesamtes für Kultur (BAK) www.bak.admin.ch (Aktuelles > laufende Ausschreibungen > Förderplattform) einzureichen. Die Ausschrei-

bung für Projektanträge wird am 31. Oktober 2021 aufgeschaltet. Das erläuternde Reglement werden Sie ebenfalls auf der Plattform finden. Für Fragen wenden Sie sich bitte an das Bundesamt für Kultur (BAK), Sektion Kultur und Gesellschaft: kultur_gesellschaft@bak.admin.ch oder 058 462 49 51. Zudem sind auch die Beauftragten für interkulturelle Schulfragen informiert und können bei der Projekteingabe unterstützen.

Landessprachen fördern in der Schule oder vor Ort

AMoVo steht für «Austausch und Mobilität in der Volksschule» und ist ein Angebot des Bildungsdepartementes des Kantons St.Gallen (BLD) in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG). Ziel ist die Erhöhung der Mobilitätsaktivitäten auf Volksschulstufe ab der 5. Klasse. Es sollen in Zukunft mehr St.Galler Lehrpersonen ihren Schülerinnen und Schülern einen Austausch mit Gleichaltrigen einer anderen Sprachregion, insbesondere der Romandie, ermöglichen.

Die Formen des Austausches sind vielfältig. Er kann physisch oder virtuell stattfinden, klassen- oder gruppenweise, synchron oder asynchron, in Form eines Treffens in der geographischen Mitte während der Schulreise, als Rotationsaustausch von Tandems jeweils für zwei Wochen, als virtueller Austausch in Form von einander zugestellten Arbeitsprodukten oder der Vertiefung eines gemeinsamen Themas (z.B. Wie wir wohnen und leben, Zirkus, Gewässer) und auch anders nach deinen Vorstellungen.

movetia – die nationale Agentur zur Förderung von Austausch und Mobilität – unterstützt Klassenaustausche auf Basis von Pauschalbeiträgen. Ein Blick auf die Website lohnt

sich: <https://www.movetia.ch/programme/klassenaustausch/nationaler-klassenaustausch>

Das Ziel von AMoVo ist, bis Ende 2023 ein Netzwerk aufzubauen, in dem Akteurinnen und Akteure aus Schulen, Bildungsdepartement, nationaler Agentur *movetia* und der PHSG (RDZ und IFDS) den Aufbau und die Implementierung von Französischaustausch in der Volksschule weiterentwickeln. Die Steuergruppe von AMoVo, bestehend aus Lehrpersonen der Zielstufe und Vertretungen aus Bildungsdepartement und Pädagogischer Hochschule St.Gallen, begleitet interessierte Lehrpersonen und / oder Schulen in diesem Prozess.

Grösstes Projektziel ist und bleibt die Förderung des Französischen in der St.Galler Volksschule. Dazu möchten wir dich und deine Schule einladen. Interessiert? Kontaktperson AMoVo: Barbara Wolfer, Projektleiterin, barbara.wolfer@phsg.ch; 071 844 18 67.

Eine Ausbildung beim Kanton

Über 100 Lernende durchlaufen zurzeit beim Kanton in 12 unterschiedlichen Berufen ihre Ausbildung an verschiedenen Standorten im Kanton. Davon absolvieren 65 Lernende ihre Wunschausbildung im kaufmännischen Bereich in verschiedensten Departementen und Aufgabengebieten.

Die kantonale Verwaltung bietet auf den Sommer 2022 viele interessante Lehrstellen an. Alle freien Lehrstellen sind unter www.lehrstellen.sg.ch abrufbar. Wir bitten Sie, den Flyer (Beilage) entsprechend in Ihrem Oberstufenzentrum zu platzieren.

Veranstaltungen

Information zur Beurteilung für Behörden

Mit dem Schuljahr 2021/22 tritt nun auch das neue [Reglement über Beurteilung, Promotion und Übertritt](#) in Vollzug. Wir freuen uns, dass wir im letzten Schuljahr in über 100 Schulen unsere Informationsveranstaltungen zur Beurteilung durchführen konnten. Gerne bieten wir nun auch Anlässe für Schulbehörden (Schulpräsidien und Behördenmitglieder) an:

- Mi, 3. November 2021; 18.00 Uhr, OMR Heerbrugg
- Do, 9. Dezember 2021; 18.00 Uhr; Kantonsschule Wattwil

- Mi, 12. Januar 2022; 18.00 Uhr; Berufs- und Weiterbildungszentrum Sargans

Für den Zutritt zur Veranstaltung wird ein gültiges COVID-Zertifikat vorausgesetzt. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie der Veranstaltung live beiwohnen oder via Zoom folgen möchten. [Anmeldung](#) bis Ende Oktober; Auskunft 058 229 32 36.

Weiterbildungsanlässe – Reminder

Gerne machen wir nochmals auf zwei spezifische Angebotsreihen aufmerksam, die Sie gerne den betreffenden Anspruchsgruppen weiterleiten. Informationen und Anmeldungen unter www.wbs.sg.ch (> Veranstaltungen Online-Referate für Mitglieder für Schulbehörden). Anmeldungen sind bis zum Anlass möglich.

- «Finanzen und Gemeinderecht», Mo, 27. September 2021, 18.00–19.30 Uhr
- «Führung der Schule / Schulaufsicht», Mo, 25. Oktober 2021, 18.00–19.30 Uhr
- «Personalrecht», Mo, 8. November 2021, 18.00–19.30 Uhr
- «Schulrecht», Mo, 29. November 2021, 18.00–19.30 Uhr

St.Galler Forum, 13. November 2021

Wie oft steht «Was jetzt?» im Raum? Situationen, die wir so noch nie erlebt haben, Begebenheiten, die uns staunen lassen oder bei denen wir ratlos sind. Zu diesem Thema findet am Samstag, 13. November 2021, 09.30–16.00 Uhr, im Fürstenlandsaal in Gossau das diesjährige St.Galler Forum statt.

Prof.Dr. Margrit Stamm spricht in ihrem Referat mit dem Titel «Neue Väter – Neue Mütter; Warum Familie nur gemeinsam gelingt» über das Hinterfragen der Rollenbilder und den wertschätzenden Dialog in der Erziehungspartnerschaft. Prof.Dr. Roland Reichenbach widmet sich in seinem Referat «Präsenz in Beziehung und Führung» der Frage: «Was heisst Präsenz?».



Sam National und der Informationsmarkt runden das Programm ab. Die Tagung wird wie gewohnt frisch, witzig und tief sinnig von Mona Vetsch moderiert.

Das St.Galler Forum wird als 3G-Anlass durchgeführt. Die Anmelde-möglichkeit finden Sie ab 1. Oktober 2021 unter www.elternbildung.sg.ch.

«Digitale Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen»

Die «Fachtagung Medienpädagogik», mit Referaten von Prof.Dr. Rahel Heeg, Frank Egle, Armin Lüchinger und Armin Röösl, einem Podium und spannenden Workshops, findet am Donnerstag, 21. Oktober 2021, im Kinderdorf Pestalozzi, Tro-

gen (AR) statt. Die Tagung richtet sich an (angehende) Lehrpersonen, Pädagoginnen und Pädagogen, Mitarbeitende der Jugendarbeit sowie weitere Interessierte.

Die Teilnahme kostet Fr. 150, für Studierende Fr. 50, Auskunft und Information unter www.pestalozzi.ch/fachtagung.

Kinderkonferenz 2021 in Trogen

Unter dem Motto der Kinderpartizipation findet vom 17. bis 21. November 2021 die Kinderkonferenz im Kinderdorf Pestalozzi statt, an der Kinder der 4. bis 6. Klasse politische Zukunftswünsche für Kinder in der Schweiz entwickeln und sich mit ihren Rechten befassen. Gemeinsam erarbeiten sie Ideen und präsentieren diese anschliessend ihren Eltern und Vertretern aus der nationalen Politik. Die Kinder arbeiten an

den im letzten Jahr gewählten Themen Cybermobbing, Rassismus und Kinder im Krieg / auf der Flucht. Danach transportieren sie als Botschafterinnen und Botschafter der Kinderrechte ihr Wissen in ihre Schule, Familie und Gemeinde. Wir laden Sie ein, Kinder der 4. bis 6. Klasse und Lehrpersonen auf die Kinderkonferenz aufmerksam zu machen. Die Teilnahme ist kostenlos. Infos und Anmeldung unter [Kinderkonferenz 2021 | Stiftung Kinderdorf Pestalozzi](http://Kinderkonferenz2021|StiftungKinderdorfPestalozzi)

Weiterbildung für Schulbibliothekarinnen und Schulbibliothekare

Im 2022 startet in St.Gallen eine neue Weiterbildung für Verantwortliche der Schulbibliotheken in der Volksschule. Der durch die Fachstelle Bibliotheken konzipierte Basiskurs für Schulbibliotheken ist praxisnah und kompakt. In 2 1/2 Tagen werden Lehrpersonen bzw. Schulbibliotheksverantwortliche in

zwei Modulen auf eine effiziente Führung und Organisation der Schulbibliothek vorbereitet. Diese Weiterbildung ist dank der finanziellen Unterstützung der Bibliotheksförderung für Verantwortliche der Volksschulbibliotheken im Kanton St.Gallen kostenlos.

Das Volksschulgesetz des Kantons St.Gallen legt fest, dass «jede Schule eine Bibliothek für Schülerinnen und Schüler sowie eine Bibliothek für Lehrpersonen unterhalten oder gemeinsam mit anderen Institutionen führen muss» (sGS 213.1 Volksschulgesetz, abgekürzt VSG, Art. 25 Bibliothek). Die neue Weiterbildung will Verantwortliche von Schulbibliotheken in ihren Aufgaben unterstützen.

Die Rolle und die Ausstattung der Schulbibliotheken an der Volksschule sind sehr unterschiedlich. Eine gut positionierte und ausgestattete Schulbibliothek kann mit ihren Angeboten den Unterricht und die Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler fächerübergreifend unterstützen, die Sprach- und Leseförderung an der Schule begleiten und für Themen wie Medien- und Informationskompetenz (zusammengefasst als Digitale Kompetenz) sensibilisieren. Der Lehrplan 21 legt den Fokus auf Kompetenzorientierung: Hier spielen Schulbibliotheken eine wichtige Rolle bei der Vermittlung der Sprach- und Lesekompetenzen sowie der digitalen Kompetenzen und können im Schulalltag praxisnahe Unterstützung bieten.

Die neue Weiterbildung «Basiswissen Schulbibliothek I und II» will Verantwortliche für Schulbibliotheken stärken und auf eine effiziente Führung einer modernen Schulbibliothek vorbereiten. Im ersten Modul (12 Lektionen) erhalten Teilnehmende Inspiration und Hilfestellungen für die Benutzung, für Standardabläufe, Handlungsfelder sowie für den Aufbau eines attraktiven Medienbestandes. Der Fokus im zweiten Modul liegt auf dem Handlungsfeld «Schulbibliothek als Lernort». In diesem Workshop (8 Lektionen) lernen Verantwortliche der Schulbibliotheken anhand konkreter Leseförderungsprojekte

School Dance Award 2022

Bereits ist es wieder über drei Jahre her, seit der St. Galler «School Dance Award» als St.Galler Tanz-Schulsporttag mit grossem Erfolg über die Bühne gegangen ist. Aufgrund der uns allseits bekannten Corona-Pandemie musste die eigentlich 4. Ausgabe kurzfristig abgesagt werden. Wir möchten Euch motivieren, Euren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu bieten, im Scheinwerferlicht auf einer grossen Bühne vor vielen Zuschauern aufzutreten. Die Chance, eine wochenlang geübte Choreographie vor einem tanzbegeisterten Publikum zu performen, die Nervosität vor dem grossen Auftritt, die Stimmung in der Gruppe nach der grossen Show sind nur einige der vielen positiven Emotionen, welche den Schülerinnen und Schülern als riesiges Erlebnis in Erinnerung bleiben werden. Wir danken euch bereits jetzt für all die tollen Darbietungen und Erlebnisse, welche der hoffentlich vierte

und bibliothekspädagogischer Angebote, wie sie die Rolle der Schulbibliothek in der Schule stärken können, wie sich die Schulbibliothek in den Lern- und Unterrichtsprozess einbinden lässt und mit welchen spielerischen Aktivitäten sich die Les-, Medien- und Informationskompetenz schulen lassen.

Informationen: Fachstelle Bibliotheken, Paula Looser, paula.looser@sg.ch, +41 58 229 09 94, [Fachstelle Bibliotheken | sg.ch](http://FachstelleBibliotheken.sg.ch)



«School Dance Award» dank eurem Engagement mit sich bringen wird. Der vierte «St.Galler School Dance Award» findet am Mittwoch, 30. März 2022, an der Kantonsschule am Burggraben in St.Gallen statt. Egal ob freiwilliger Schulsport oder mit der eigenen Sportklasse, offene oder bewertete Kategorie, mitmachen, sich präsentieren und vor allem Spass haben, ist alles. Alle weiteren wichtigen Informationen findet ihr unter: [School Dance Award \(school-dance-award.rocks\)](http://SchoolDanceAward(school-dance-award.rocks)) Anmeldeschluss: Freitag 21. Januar 2022. Auskünfte erteilen: Reto Langenegger, Kantonsschule Sargans, reto.langenegger@kantisargans.ch, und Corina Spescha, Kantonsschule am Burggraben, St.Gallen, corina.spescha@ksbg.ch sowie David Kalberer, david.kalberer@sg.ch, Amt für Sport Kanton St.Gallen.

Angebot J+S-Jugendsportcamps Polysport und Skifahren/Snowboard

Die Jugendsportcamps des Amtes für Sport bieten Jugendlichen die Gelegenheit, während der Schulferien bei Sport und Spiel mit anderen Jugendlichen eine erlebnisreiche Woche zu verbringen und neue Sportarten zu entdecken. Nebst den

sportlichen Aktivitäten steht das Gruppenerlebnis, die Begegnung mit anderen Jugendlichen, Fairness, Gleichbehandlung und der respektvolle Umgang untereinander im Vordergrund. Die nächsten Jugendsportcamps des Kantons St.Gallen:

- Jugendsportcamp Polysport Tenero, vom 10. bis 16. Oktober 2021 (Jahrgänge 2005–2009)
- Jugendsportcamp Skifahren/Snowboard Flumserberg, vom 26. bis 31. Dezember 2021 (Jahrgänge 2005–2010). Die J+S-Jugendsportcamps werden mit einem Covid19-Schutzkonzept durchgeführt und richten sich an die dann geltenden Vorgaben und Richtlinien des Bundes, des Kantons und des Bundesamtes für Sport. Die Ausschreibung, Informationen und Anmelde-möglichkeit zu den Jugendsportcamps des Kantons St.Gallen finden Sie unter [Portal Kanton St.Gallen | sg.ch](#) (> Bildung und Sport > Sport > Jugendsportcamps > Ausschreibung) oder unter www.jugendsportcamps.ch/sg
- Der Kanton St.Gallen gewährt in seinen Camps einen Geschwisterrabatt von Fr. 50 je Kind.
- Inhaber einer KulturLegi erhalten 50 Prozent Vergünstigung auf den Lagerbeitrag.
Auskünfte erteilt das Amt für Sport, Emilie Lienhard, T +41 58 229 39 23. Alle Camps der beigefügten Broschüre «Jugendsportcamps Winter – Frühling 2021/2022» und viele weitere Sportlager der ganzen Schweiz sind auch unter www.jugendsportcamps.ch ausgeschrieben.

JUSKILA 2022 – Jetzt anmelden

Eine Woche Schneesport und Lagerleben für nur 120 Franken. Das JUSKILA macht's möglich! 600 Jugendliche verbringen jährlich im Januar eine Schneesportwoche an der Lenk. Und das seit 1941. Jugendliche mit dem Jahrgang 2007 oder

2008 können sich für das 81. JUSKILA vom 2. bis 8. Januar 2022 [anmelden](#) (www.swiss-ski.ch > Events > JUSKILA). Anmeldeschluss: 24. Oktober 2021. Die Informationen finden Sie ebenfalls unter www.swiss-ski.ch (> Events > JUSKILA).

Mitteilungen der PHSG

Mehrsprachiges Lesetheater – eine sprachübergreifende Fördermöglichkeit der Leseflüssigkeit für Unterricht und Projekte (MELT)

Beim Mehrsprachigen Lesetheater handelt es sich um eine Sprachfächer übergreifende Variante eines kooperativen Lautleseverfahrens. Das Besondere ist, dass die Förderung nicht nur auf das flüssige Lesen in Deutsch, sondern auch auf das flüssige Lesen in den Fremdsprachen Englisch und Französisch abzielt. Für das Lesetraining werden mehrsprachige Texte eingesetzt. Darüber hinaus können die Migrationssprachen der Kinder einbezogen werden, um die Akzeptanz der sprachlichen Vielfalt in einer Klasse zu erhöhen.

Die Arbeit mit dieser neuen Lautlesemethode soll dazu beitragen, dass die Kinder flüssiger und motivierter in verschiedenen Sprachen lesen. Das Mehrsprachige Lesetheater setzt den Anspruch des Lehrplans 21 nach vernetztem Sprachenlernen um und eignet sich sowohl für den regulären Unterricht im Bereich Sprachen als auch für Projektunterricht.

Mehr erfahren: PHSG, Institut Weiterbildung & Beratung, T 071 858 71 50, www.phsg.ch (> Weiterbildung > Schulin-terne Weiterbildung > Themen Volksschule).

Weiterbildungsangebote Schulführung 2021/22 für Schulbehörden und Schulleitungen

Die Pädagogische Hochschule St.Gallen bietet verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten für Schulbehörden und amtierende Schulleitungen an. Diese stehen in Ergänzung zum Weiterbildungsprogramm des Kantons St.Gallen und richten den Fokus auf aktuelle Themen in der Praxis vor Ort. Neben

- der [Schulleitungsausbildung](#) (Kooperation PHTG, PHGR, PHSG),
- dem Vertiefungsangebot [Beurteilung 2020–2024](#),
- diversen Angeboten, welche Sie als Mitglieder einer Schulbehörde/-kommission und/oder als amtierende

Schulleitung in den Bereichen Unterrichts-, Personal und Organisationsentwicklung entlang Ihrer Bedürfnisse und auf Abruf bei uns buchen können, bietet die PHSG in verschiedenen Settings Themen zum Austausch und Weiterdenken im Bereich «Schule führen» an.

Mehr erfahren: www.phsg.ch (> Weiterbildung > Angebote Schulführung Institut Weiterbildung & Beratung, PHSG, T 071 858 71 50

Langzeitweiterbildung: Sich selbst und dem eigenen Unterricht nachhaltig neu begegnen

Lehrpersonen mit Engagement und viel Herzblut für das Kind und die Sache sind ein Geschenk, aber keine Selbstverständlichkeit. Die Intensivweiterbildung ist eine gute Gelegenheit für erfahrene Lehrerinnen und Lehrer, sich über eine längere Zeit vertieft einem Weiterbildungsvorhaben und/oder sich

selbst zu widmen. Im Herbstkurs CORSO der Langzeitweiterbildung PHSG wird fundiert und zielgerichtet auf Fragestellungen zur Persönlichkeit und dem eigenen Unterricht unter Anleitung erfahrener Kursleitungen und innerhalb einer gleichbleibenden Gruppe eingegangen. Neue An- und Einsichten

und Kompetenzen motivieren und stärken, die kommenden Berufsjahre nachhaltig mit Elan und Freude zu gestalten. Eine Investition, die sich lohnt. Anmeldeschluss ist der 31.12.2021.

Eine neue Ära bei den Lernfördersystemen

Die St.Galler Lernfördersysteme [Lernlupe](#) und [Lernpass plus](#) mit der Standortbestimmung durch Stellwerk und der Berufswahlplattform Jobskills sind ein wichtiger Teil der Schweizer Bildungslandschaft. Ab August 2021 bricht für diese Systeme eine neue Ära an: Am Lehrmittelverlag St.Gallen folgt auf die in Pension gehende Claudia Coray David Binotto als

Projektleiter für die Lernfördersysteme nach, gleichzeitig übernimmt die PHSG verstärkt Verantwortung für alle konzeptuellen Weiterentwicklungen als auch den Ausbau der Inhalte. Mit der neuen, engen Kooperation werden die Lernfördersysteme in Zukunft noch stärker aufgestellt sein.

Mehr erfahren: www.langzeitweiterbildung.ch

Mehr erfahren: www.lernfoerdersysteme.ch

Vertiefungsangebot Beurteilung: Ein echtes Bedürfnis

Veränderte Rahmenbedingungen in der Beurteilung der Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern führten zur Schaffung eines «Vertiefungsangebots Beurteilung», das die PHSG im Auftrag des Amtes für Volksschule des Kantons St.Gallen anbietet. Von Weiterbildungskursen für einzelne Lehrpersonen über Schulinterne Weiterbildungen bis hin zu Beratungen: Das Angebot ist vielfältig und stösst auf eine überaus grosse Resonanz bei den Verantwortlichen der Volksschulen. So verzeichnet das Institut Weiterbildung und Beratung derzeit über Rekordwerte bei der Zahl der Anfragen.

Nur dank des grossen Engagements der beteiligten Dozierenden ist es möglich, der hohen Nachfrage nachzukommen und damit einen Beitrag zu einem gegenseitigen und bereichernden Wissenstransfer zu leisten. Das Vertiefungsangebot wird bedarfsorientiert und in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Volksschule laufend weiterentwickelt.

Mehr erfahren: www.phsg.ch/beurteilung

CAS Theaterpädagogik

Der CAS Theaterpädagogik ist ein gemeinsames Angebot der PHSZ mit Till-Theaterpädagogik und der PHSG. Am Donnerstag, 26. August 2021, findet von 19.00 bis 20.30 Uhr ein Informationsabend im Theater PurPur statt. Dieser gibt Gelegenheit, sich ausführlich zum Studiengang zu informieren,

Fragen zu stellen und die Studienleitung kennenzulernen. Informationen / Anmeldung: <https://www.phsz.ch/weiterbildung/cas-mas-lehrgaenge/cas-theaterpaedagogik/>